

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Handlungsorientierte Einheiten Sachunterricht 1./2. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorwort	4	Gesunde Ernährung	49
Tiere in der Schulumgebung	5	Vorbemerkung	49
Vorbemerkung	5	Stundenentwürfe und Anregungen zur Weiterarbeit	49
Stundenentwürfe und Anregungen zur Weiterarbeit	5	<i>I: Lebensmittel nach verschiedenen Kriterien sortieren</i>	
<i>I: Tiere in der Schulumgebung entdecken</i>		<i>II: Projekt: Wir planen ein gesundes Schulfrühstück!</i>	
<i>II: Ausgewählte Tiere beobachten</i>		Hinweise zu den Materialien	50
Hinweise zu den Materialien	6	Weiterführende Unterrichtsideen	51
Weiterführende Unterrichtsideen	7	Kopiervorlagen	52
Kopiervorlagen	8	Werkzeuge und Geräte	64
Die Luft	22	Vorbemerkung	64
Vorbemerkung	22	Stundenentwurf und Anregungen zur Weiterarbeit	64
Stundenentwürfe und Anregungen zur Weiterarbeit	22	<i>Den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen erproben</i>	
<i>I: Experimentierwerkstatt „Luft“</i>		Hinweise zu den Materialien	65
<i>II: Gezielte Versuche durchführen – Was Luft alles kann</i>		Weiterführende Unterrichtsideen	66
Hinweise zu den Materialien	23	Kopiervorlagen	67
Weiterführende Unterrichtsideen	24		
Kopiervorlagen	25		
Das Leben früher und heute	36		
Vorbemerkung	36		
Stundenentwürfe und Anregungen zur Weiterarbeit	36		
<i>I: Ich früher und heute – Individuelle Ich-Kisten herstellen</i>			
<i>II: Menschen früher und heute – Alles verändert sich</i>			
Hinweise zu den Materialien	37		
Weiterführende Unterrichtsideen	38		
Kopiervorlagen	39		

Vorwort

Offener und handlungsorientierter Unterricht umfasst alle Unterrichtsformen, in denen individuelles Lernen im Vordergrund steht – bei der Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts. Offenheit bezieht sich ebenso auf die Wahl der Inhalte, der Zeit, der Sozialformen sowie der Methoden. Formen Offenen, handlungsorientierten Unterrichts sind z. B. Freiarbeit, Projektarbeit, Werkstattunterricht, Wochenplan oder Stationenlernen. Bei Letzteren besteht ein fließender Übergang zum geleiteten Unterricht durch die Lehrkraft, je nachdem wie viel Freiheit das Material den Kindern lässt. Insbesondere in den ersten beiden Jahrgangsstufen ist in Form von Impulsen und der Einführung von Arbeitstechniken mehr Hilfe durch die Lehrkraft notwendig, bevor zunehmend Eigenverantwortung von den Kindern übernommen werden kann. Im Vordergrund des vorliegenden Bandes steht eine möglichst große Praxisnähe, das heißt, dass nicht nur umfangreiche Projekte vorgestellt werden, sondern vor allem kleine Einheiten, die nach Belieben zu größeren ausgebaut werden können.

Inhalte

Die Unterrichtsideen in diesem Band behandeln Aspekte aus den Themengebieten Natur und Umwelt, Zeit und Wandel, Körper und Gesundheit sowie Technik. Die Inhalte können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden.

In den vorliegenden Unterrichtsmaterialien wird der Handlungsorientierung viel Platz eingeräumt. Die Kinder werden selbst aktiv, indem sie z. B. eigene Experimente entwickeln und dokumentieren, ein gemeinschaftliches Projekt planen und durchführen oder unterschiedliche Werkzeuge im konkreten Einsatz erproben.

Im Sinne eines kompetenzorientierten Unterrichts wird an die Interessen und unterschiedlichen Fähigkeiten der Grundschul Kinder angeknüpft.

Stundenentwürfe und Anregungen zur Weiterarbeit

In einigen Kapiteln werden Einführungsstunden ausgeführt, in denen den Kindern u. a. die Grundlagen an die Hand gegeben werden, damit sie selbstständig weiterarbeiten können. In anderen Stundenentwürfen werden direkt die offenen Lernphasen vorgestellt. Die Unterrichtsvorschläge sind dabei möglichst variabel gehalten, damit sie jede Lehrkraft für den eigenen Unterricht passend adaptieren kann. In welcher Form mit den Materialien im Unterricht noch gearbeitet werden kann, wird jeweils im Anschluss an den Stundenentwurf erklärt.

Kopiervorlagen und Hinweise zu den Materialien

Jede handlungsorientierte Einheit enthält verschiedene Materialien, z. B. Arbeitsblätter, Karteikarten usw. Innerhalb des Materials sind dabei immer Wahlmöglichkeiten gegeben, ebenso sind Ergänzungen der Kinder mit eigenen Ideen erwünscht und auf den Blanko-Vorlagen leicht festzuhalten. Detaillierte Hinweise dazu werden an entsprechenden Stellen aufgeführt. So können alle Kinder individuell arbeiten, zugleich ist damit eine Differenzierung in der Erarbeitung des Lernstoffs gegeben. Leistungsschwächere Kinder benötigen oft weitere Anregungen oder Tipps, um einzelne Aufgaben erfolgreich zu lösen. Daher enthalten die Materialien auch Vorlagen oder Tippkarten. Unter „Hinweise zu den Materialien“ sind zusätzliche Erklärungen zu einzelnen Kopiervorlagen zu finden.

Weiterführende Unterrichtsideen

Am Ende eines jeden Kapitels werden weitere Unterrichtsideen aufgeführt. Dazu gehören Experimente, Spiele, Projekte u. v. m.

Tiere in der Schulumgebung

- Handlungsorientierung
- entdeckendes Lernen
- Lebensweltbezug
- freie Wahl der Arbeits- und Sozialform
- freie Wahl des Materials
- Mitgestaltung des Materials

Vorbemerkung

Die Schulumgebung ist der Lebensraum vieler verschiedener einheimischer Tiere. Mithilfe der Aufgaben in dieser Einheit beobachten die Kinder diese Tiere, benennen und beschreiben sie. Außerdem bieten die Materialien Anregungen, um sich mit einzelnen Tieren intensiver auseinanderzusetzen.

Stundenentwürfe und Anregungen zur Weiterarbeit

Im Stundenbild I werden die Kinder an das Beobachten von Tieren auf dem Schulgelände herangeführt, bevor sie dies in Stunde II gezielt vertiefen. Die weiterführenden Materialien werden im Anschluss an beide Stunden ausgeführt, sie können aber auch zwischen den beiden Einheiten in einer offenen Lernphase eingesetzt werden.

I: Tiere in der Schulumgebung entdecken

Lehrkraft: *Welche Tiere habt ihr schon einmal auf dem Schulhof gesehen?*
Die Kinder erzählen frei.

Anschließend erfahren die Kinder, dass sie gleich die Aufgabe haben, Tiere auf dem Schulhof zu entdecken. Zuvor werden dazu die Tipps auf dem Arbeitsblatt gelesen und besprochen. Zusammen wird überlegt, wo auf dem Schulhof Tiere entdeckt werden können.

KV 1

Gemeinsam geht die Lehrkraft mit den Kindern auf den Schulhof. Sie bekommen nun Zeit, ein Tier zu entdecken. Dieses malen sie auf das Arbeitsblatt.
Auf dem zweiten Arbeitsblatt notieren sie im Anschluss, welche weiteren Tiere sie gesehen haben.

KV 1
KV 2

Die Kinder tauschen sich darüber aus, welche Tiere sie auf dem Schulhof entdeckt haben, und benennen diese. Die Lehrkraft sammelt die genannten Tiere auf einem Plakat, das im Klassenraum ausgehängt wird.

II: Ausgewählte Tiere beobachten

Lehrkraft: *Nun darfst du ein Tier genauer beobachten.*

Zunächst wird auf den richtigen Umgang mit den Tieren eingegangen, insbesondere mit Insekten (siehe KV 5).

Die Beobachtungsbögen regen die Kinder dazu an, sich mit einem ausgewählten Tier intensiver zu beschäftigen, auf die Körperteile dieses Tieres zu achten und sein Verhalten zu beobachten. Die Kinder können zwischen den Beobachtungsbögen wählen. Für die Beobachtung von Insekten werden Lupen benötigt. Insbesondere eignen sich hier Becherlupen. Die Kinder sollten das Tier, das sie beobachtet haben, möglichst genau abzeichnen und beschreiben. Im Klassenraum sollte den Kindern anschließend Gelegenheit gegeben werden, mithilfe von Sachbüchern oder Lexika herauszufinden, wie ihr Tier heißt. Auf der Rückseite des Blattes können die Kinder weitere interessante Informationen zu ihrem Tier ergänzen.

KV 3–5

Reflexion:

Am Ende der Stunde tauschen sich die Kinder im Sitzkreis über ihre Beobachtungen aus.

Anschließend setzen sich die Kinder eigenständig mithilfe der Materialien (KV 6–14) mit verschiedenen Tieren, die häufig in der Schulumgebung leben, auseinander. Sie können in Form von Stationen, einer Lerntheke oder eines Wochenplans bereitgelegt werden. Die Kinder entscheiden selbst über die Reihenfolge der Aufgaben und die Sozialform, die Lehrkraft steht beratend zur Seite. Zudem sind gemeinsame Reflexionsphasen, in denen Arbeitsergebnisse besprochen werden, sinnvoll.

Die Kinder können sich auch (z. B. in Gruppen) auf jeweils ein Tier konzentrieren und mit den jeweiligen Materialien sowie weiteren Recherchemedien Plakate gestalten.

Hinweise zu den Materialien

KV 2

Es bietet sich an, das Arbeitsblatt im Verlauf der Unterrichtsreihe zu ergänzen. Die Kinder können angeleitet werden, in den Pausen bzw. vor oder nach dem Unterricht darauf zu achten, ob sie weitere Tiere entdecken.

KV 6+7

Die Bild- und Wortkarten (KV 6) werden laminiert und ausgeschnitten. Die Tiere können zuvor mit den passenden Farben angemalt werden. Mit den Karten können die Kinder ein Memo-Spiel spielen. Die Bildkarten können auch genutzt werden, um eine Tierkartei (KV 7) zu erstellen. Dafür wird links auf die Karte ein Tierbild geklebt und der Tiername als Überschrift darüber geschrieben. Rechts auf der Karte notieren die Kinder dann jeweils 1 bis 2 Sätze zu diesem Tier. Für die Tierkartei können den Kindern Sachbücher zur Verfügung gestellt werden. Die fertigen Karten können gelocht und als kleines Tierlexikon zusammengeheftet werden.

KV 8

Für diese Aufgabe werden ebenfalls die Bild- oder Wortkarten (KV 6) benötigt. Die Kinder lesen die Beschreibungen über den Feldern, sortieren die Tierkarten und legen sie jeweils auf dem passenden Feld ab. Dort können auch mehrere Karten aufeinander gestapelt werden.

Lösung: Keine Beine: Wurm, Schnecke; Zwei Beine: Amsel, Rotkehlchen; Vier Beine: Kaninchen, Eichhörnchen, Igel; Sechs Beine: Ameise, Schmetterling, Biene, Marienkäfer; Acht Beine: Spinne; In der Luft: Amsel, Rotkehlchen, Schmetterling, Biene, Marienkäfer; Auf dem Boden: Wurm, Schnecke, Kaninchen, Eichhörnchen, Igel, Ameise, Spinne

KV 9 + 10

Die Karten (KV 9) werden laminiert und ausgeschnitten. Die Kinder lesen abwechselnd eine Frage vor, die anderen Kinder müssen das beschriebene Tier benennen. Vor Spielbeginn oder im Anschluss an das Spiel können weitere Tierfragen überlegt und (mit Lösung) auf den Blanko-Karten (KV 10) notiert werden.

KV 12 + 13

Das Faltbuch zum Eichhörnchen wird am besten auf DIN A3 vergrößert. Nach dem Ausschneiden wird es senkrecht in der Mitte gefaltet. Anschließend wird die gestrichelte Linie eingeschnitten, bevor das Blatt wieder aufgefaltet und nun jede Seite einmal geknickt wird. Zum Schluss wird das Blatt waagrecht gefaltet und von beiden Seiten so zusammengeschoben, dass durch den Schnitt ein kleines Buch mit acht Seiten entsteht. Die Kinder lesen die Texte und ergänzen auf den beiden letzten Seiten eigene Informationen über das Eichhörnchen. Das Buch über das Eichhörnchen kann als Vorlage für ein weiteres Tierbuch dienen, das die Kinder selbst erstellen (KV 13). Dazu wählen sie ein Tier aus, das sie besonders interessiert. Sie malen dieses Tier auf die erste Seite oder kleben die entsprechende Tierkarte auf. In Sachbüchern und im Internet suchen sie nach Informationen zu diesem Tier und notieren zu jeder Überschrift ein oder mehrere Sätze. Die Texte können auch durch eigene Zeichnungen ergänzt werden.

KV 14

Die inneren Teile des Kreispuzzles sowie die äußeren Teile mit den Texten werden laminiert und ausgeschnitten. Die Kinder legen die Teile wieder richtig auf ihrem Tisch zusammen. Es bietet sich an, sie auf der Rückseite mit Stickern oder farbigen Punkten so zu markieren, dass die Kinder die Richtigkeit selbst überprüfen können.

Weiterführende Unterrichtsideen

- Die Kinder gestalten ein Plakat zu einem selbstgewählten Tier.
- Ratespiel: Ein Kind beschreibt ein Tier, ohne den Tiernamen zu nennen. Die anderen Kinder müssen das Tier erraten. Das Kind, das das Tier richtig benannt hat, darf das nächste Tier beschreiben.
- Projekt: Gemeinsam mit den Kindern wird ein Regenwurmbeobachtungskasten oder ein Schnecken-terrarium angelegt.
- Auf dem Schulhof wird nach Tierspuren gesucht, z. B. nach Fraßspuren, Fußabdrücken, Federn oder Schneckenhäusern.
- Die Kinder informieren sich mithilfe des Internets über das Leben des Eichhörnchens.
- Die Kinder beschäftigen sich mithilfe von Sachbüchern intensiv mit der Entwicklung eines Tieres.
- Hausaufgabe: Die Kinder beobachten, welche Tiere sie auf dem Schulweg entdecken, und zeichnen diese auf.
- Als Abschluss können mit den Kindern – je nach Jahreszeit – Lebensräume, Rückzugsmöglichkeiten, Brut-, Futterplätze oder Überwinterungsmöglichkeiten für Tiere auf dem Schulhof geschaffen werden, z. B.:
 - Frühling: Bau von Nistkästen für Vögel oder Nisthilfen für Hummeln
 - Sommer: Anlegen einer Wildblumenwiese
 - Herbst: Bau von Igelnestern oder Steinhaufen für Kleintiere
 - Winter: Bau von Futterglocken

Tiere auf dem Schulhof entdecken



Knie dich auf den Boden!



Drehe Blätter oder Steine um!



Sieh dir Bäume oder Sträucher genau an!

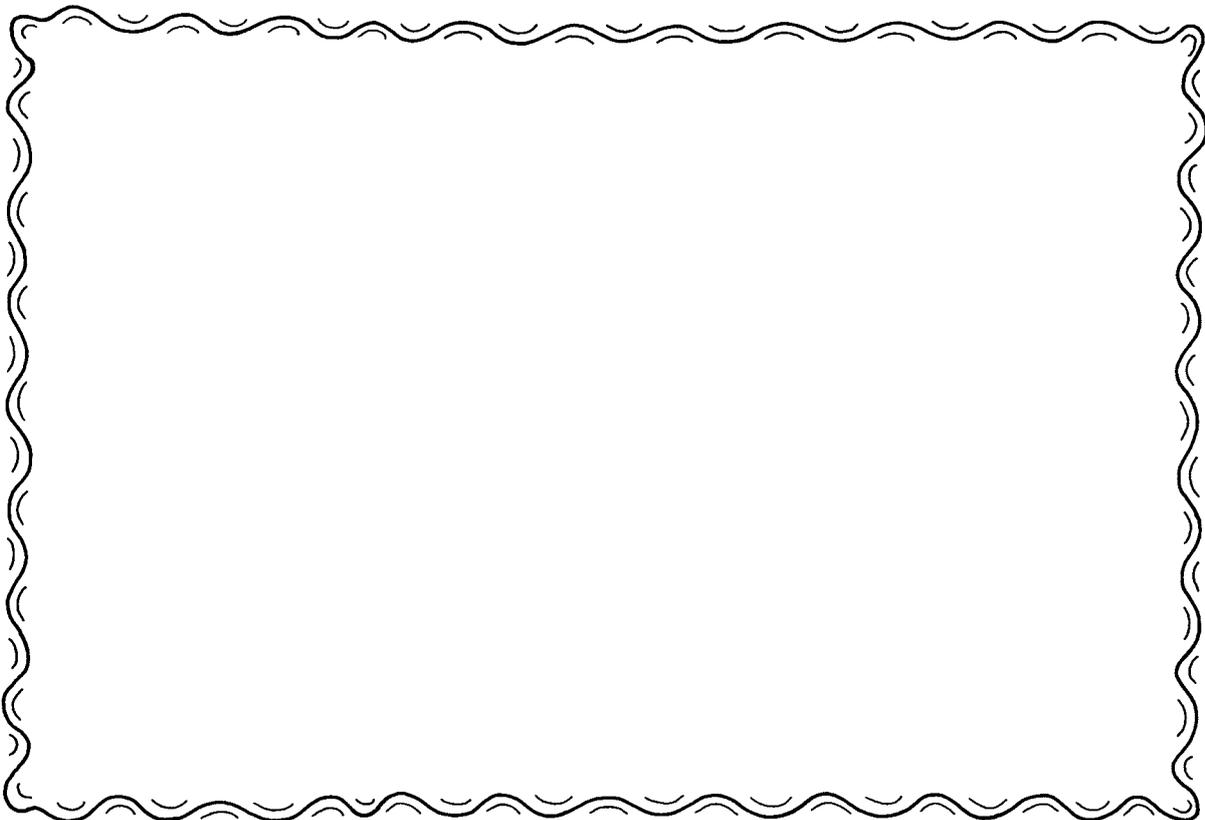


Schau in die Luft!

Kannst du Tiergeräusche hören?
Versuche herauszufinden, woher sie kommen.

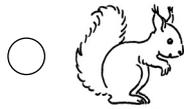


Male ein Tier auf, das du entdeckt hast.



Tiere auf dem Schulhof

1. Wie heißen diese Tiere? Schreibe ihren Namen auf.
2. Welche dieser Tiere entdeckst du auf eurem Schulhof? Kreuze sie an.
3. Hast du weitere Tiere entdeckt? Male und schreibe sie auf.



Name: _____



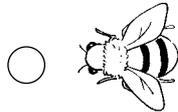
Name: _____



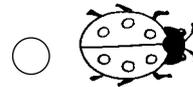
Name: _____



Name: _____



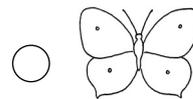
Name: _____



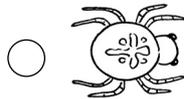
Name: _____



Name: _____



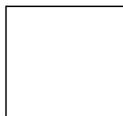
Name: _____



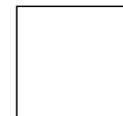
Name: _____



Name: _____



Name: _____



Name: _____

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Handlungsorientierte Einheiten Sachunterricht 1./2. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

